

Vogelgrippe: Aufstallungspflicht jetzt auch entlang des Rheins

13.11.2025

Nach weiteren bestätigten Fällen und Verdachtsfällen der Aviären Influenza (Vogelgrippe) hat das Land Baden-Württemberg seine Risikoabschätzung angepasst.



Nach weiteren bestätigten Fällen und Verdachtsfällen der Aviären Influenza (Vogelgrippe) hat das Land Baden-Württemberg seine Risikoabschätzung angepasst. Neben dem bereits betroffenen Raum Heilbronn gilt nun auch **entlang des Rheins** – von **Mannheim bis in den Ortenaukreis** – ein **erhöhtes Risiko** für Geflügelbestände.

Ab dem **14. November 2025** tritt daher in einem etwa **drei Kilometer breiten Korridor entlang des Rheins** eine **Aufstallungspflicht für Geflügel** in Kraft. Die jeweils **zuständigen Kreise** haben hierzu entsprechende **Allgemeinverfügungen** erlassen. Diese regeln die genauen Abgrenzungen und sind auf den Webseiten der Landkreise abrufbar.

Die Aufstallung soll das Risiko einer weiteren Ausbreitung des Virus in Hausgeflügelbestände minimieren. Neben der Aufstallung sind **Vorgaben zur Biosicherheit**

einzuhalten, zudem gilt ein **Ausstellungsverbot** für Geflügel.

Übersicht der bisherigen Nachweise in Baden-Württemberg (Stand: 13. November 2025)

Seit dem 1. Oktober 2025 wurden in Baden-Württemberg folgende Nachweise der Vogelgrippe bei Wildvögeln oder in Geflügelhaltungen bestätigt:

- **Göppingen:** 10.11.25 – Graureiher
- **Ortenaukreis:** 10.11.25 – Schwan; 06.11.25 – Schwan
Teile des Ortenaukreises liegen zudem in einer Überwachungszone infolge eines Ausbruchs in einem Vogelpark in Frankreich.
- **Bodenseekreis:** 10.11.25 – Schwan
- **Heilbronn:** 09.11.25 – Graureiher; 05.11.25 – Wildgans
- **Neckar-Odenwald-Kreis:** 07.11.25 – zwei Kraniche
- **Mannheim:** 07.11.25 – Wildgans und Kranich
- **Reutlingen:** 29.10.25 – Kranich
- **Alb-Donau-Kreis:** 23.10.25 – Ausbruch in einem geflügelhaltenden Betrieb
Hier wurden umgehend entsprechende Maßnahmen ergriffen und Restriktionszonen eingerichtet.

Darüber hinaus wurden auch in **Bayern, Frankreich und der Schweiz** Nachweise bei Wildvögeln gemeldet. In **Hessen und Rheinland-Pfalz** liegen ebenfalls bereits mehrere bestätigte Fälle vor.

Hinweis zur Veranstaltung „Fokus Tierwohl – Geflügelpest auf dem Vormarsch“

Für viele Betriebe, insbesondere Kleinst- und Mobilhalter, stellt die Aufstallung eine besondere Herausforderung dar. Das **Netzwerk Fokus Tierwohl** bietet hierzu eine **Online-Veranstaltung am 13. November 2025 um 19:00 Uhr** an.

Dort werden **praxisorientierte Lösungen und Gestaltungsmöglichkeiten** vorgestellt, wie die Aufstallung tierschutzgerecht umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

? [Fokus Tierwohl – Geflügelpest auf dem Vormarsch](#)

Biosicherheit bleibt entscheidend

Landesweit bleibt die **konsequente Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen** der wichtigste Schutz vor einer Einschleppung der Vogelgrippe in Hausgeflügelbestände. Durch umsichtiges Handeln kann das Risiko für die Tierbestände deutlich reduziert werden.